Ausbildungsniveau (meist Fachhochschule oder Universität)
verfügen. Gemeint sind Sozialarbeiter, Heilpädagogen, Aerzte,
Psychologen u. a.

Dieses Problem kann man aus der Sicht der Betroffenen disku-
tieren (was zur Zeit im Rahmen einer Arbeitsgruppe der MPPS-
Mitglieder geschieht) oder aus der Sicht der Erzieher die mit
diesen " Spezialisten " zu tun haben. Ich möchte mich hier
auf den letzten Gesichtspunkt konzentrieren ohne aber zu ver-
gessen, grob auf die Probleme hinzuweisen mit denen die MPPS-
Arbeit konfrontiert ist und zwar :

- ungenügende Finanzmittel
- Rollenproblematik der verschiedenen Team - Mitglieder
- Rollenprobleme der Spezialisten die direkt von den
Häusern eingestellt werden.
- Definition der Aufgaben der einzelnen Team-Mitglieder
u.a.

Auf der anderen Seite kann man auch versuchen aus der Sicht
des Erziehers zu fragen, was die Mitarbeit der Spezialisten
im Heim an positiven und negativen Momenten enthält. Schliess-
lich ist der Erzieher in vielen Fällen der Auftraggeber für die
Interventionen der Spezialisten :

- Welche Erfahrungen wurden bisher gemacht ?
- Ist die Arbeit der Spezialisten sinnvoll und
wird sie zur Zufriedenheit aller ausgeübt ?
- Welche Auswirkungen hat der häufige Wechsel der
Mitglieder in den EMPPS ?
- Wie reagieren die Kinder, wenn sie zum Arzt oder zum
Psychologen gehen sollen ?
- Sollen Spezialisten fester Bestandteil des Heimper-
sonals werden ?